

Der Forschungsbereich Kunstgeschichte am Institut für Kunstgeschichte, Bauforschung und Denkmalpflege der Technischen Universität Wien rückt aktuell die Erforschung der Geschichte des Faches Kunstgeschichte am Polytechnischen Institut, an der Technischen Hochschule bzw. der Technischen Universität Wien ins Zentrum. Ziel ist es, die Vergangenheit und Gegenwart unserer Disziplin im deutschsprachigen Raum zu untersuchen und international zu kontextualisieren, um daraus Positionen für die Zukunft zu entwickeln.

Wir verstehen die „Kunstgeschichte“ als Grundlagenfach für eine zeitgemäße Architekturausbildung. Doch was sind heute und was waren seit mehr als 150 Jahren eigentlich die Aufgaben des Faches an Polytechnischen Instituten, an Technischen Hochschulen und an Technischen Universitäten, und was werden sie in Zukunft sein?

Der Forschungsbereich Kunstgeschichte der Technischen Universität Wien lädt vom 10. bis 12. Januar 2019 zu einer ersten Standortbestimmung des Fachs an Architektur fakultäten ein. Ziel ist ein internationales Forum für Austausch und Diskussion über die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft der Kunstgeschichte an Polytechnischen Instituten, an Technischen Hochschulen und an Technischen Universitäten.

Die heutige TU Wien bietet sich als Veranstalterin in besonderem Maße an. Diskussionen über eine Hochschuldisziplin Kunstgeschichte hatte es hier schon lange vor den entsprechenden Entwicklungen an Universitäten gegeben. Bis zum ersten „Wiener Fachkongress von 1873“ habe sich das Fach gemäß des Kunsthistorikers Wolfgang Beyrodt „nur an den Polytechniken etabliert“, während sie zeitgleich laut Bruno Meyer (1872) an Universitäten „das Aschenbrödel unter den modernen Wissenschaften war“. In Wien hatte es bereits 1810 den Plan gegeben, Kunstgeschichte am „k.k. Polytechnischen Institut“ als ordentlichen Lehrgegenstand einzuführen. Doch erst Rudolf Eitelberger nahm hier 1849/50 die kunsthistori-

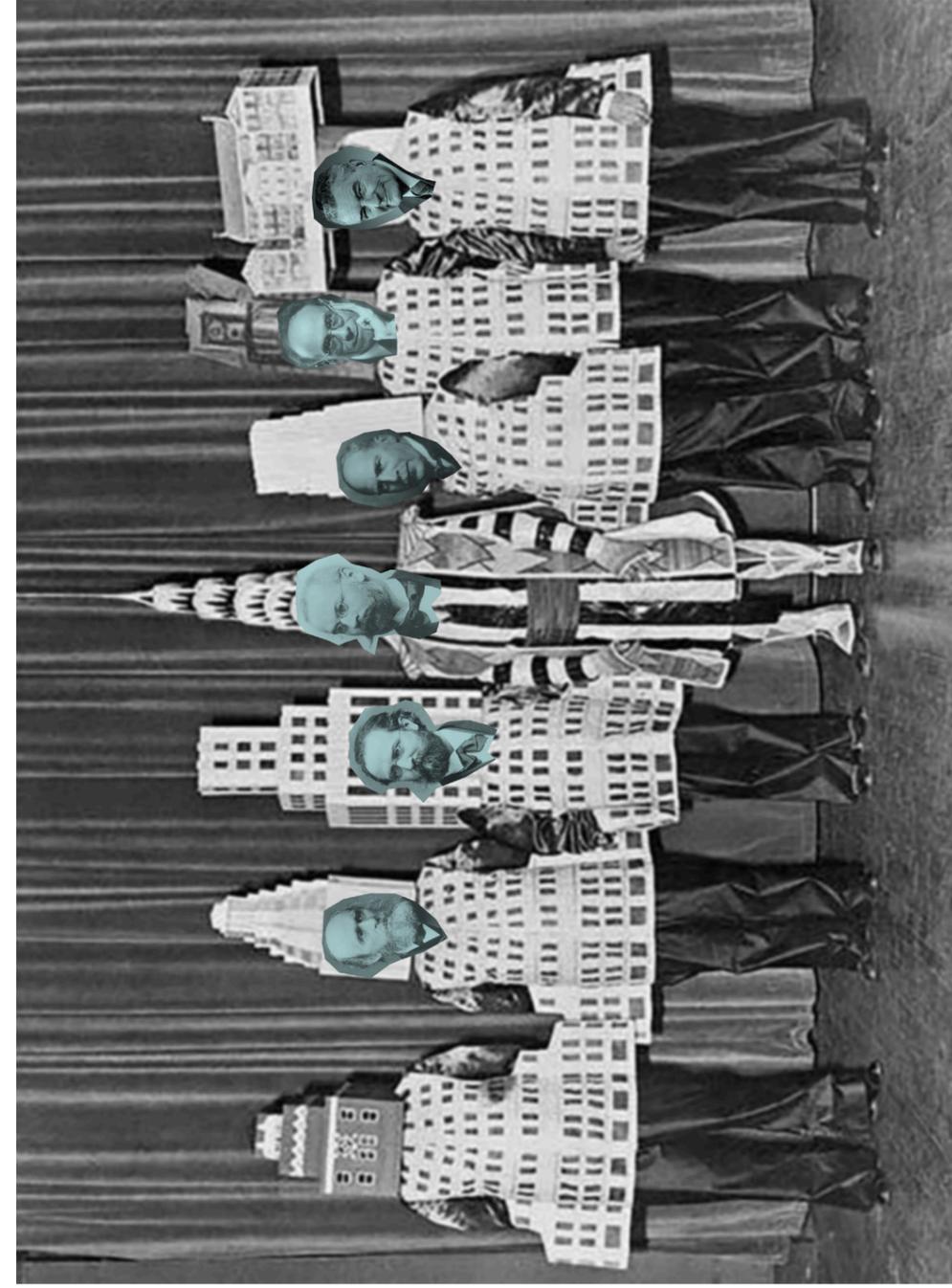
sche Lehrtätigkeit auf. Die Begründung der bis heute bestehenden Lehrkanzel erfolgte 1867 mit der Berufung von Karl von Lützow.

Angesichts ihrer großen Bedeutung überrascht es, dass die Geschichte, die Positionen und die Perspektiven der Kunstgeschichte an den Polytechniken bis heute unzureichend erforscht sind. Dies gilt für den Stellenwert im wissenschaftlichen Fachdiskurs, der in den letzten Jahrzehnten fast ausschließlich auf die universitäre Kunstgeschichte beschränkt blieb. Dies gilt ebenso für die besondere Rolle des Faches an Architektur fakultäten.

Was waren die Gründe für die Einrichtung kunsthistorischer Professuren an Polytechniken und Bauschulen, u. a. in den 1850er und 1860er Jahren in Zürich, Berlin, Stuttgart, Karlsruhe, Wien und Darmstadt? Wie verlief ihre Entwicklung im 19. Jahrhundert und 20. Jahrhundert? Was sind die fachlichen Aufgaben und Perspektiven am Beginn des 21. Jahrhunderts?

Das Vorbereitungsteam  
Atreju ALLAHVERDY, Markus GESIERICH, Ralf LIPTAU, Robert STALLA, Oliver SUKROW

*Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (sozialen) Medien, Publikationen und auf Websites der TU Wien veröffentlicht werden. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit.*



Die Lehrstuhlinhaber für Kunstgeschichte, Polytechnikum / TH / TU Wien (v.l.n.r.): Rudolf Eitelberger von Edeberg, Joseph Neuwirth, Karl von Lützow, Moritz Dreyer, Karl Gihhart, Walter Frodl. Collage unter Verwendung des Fotos „Architects dressed as their most famous buildings“, 1931, Beaux-Arts Architects, Joseph Ball, New York City.

**KUNST!**  
AN  
Internationale Konferenz  
TU Wien **Kuppelsaal**



# GESCHICHTE AN POLYTECHNISCHEN INSTITUTEN TECHNISCHEN HOCHSCHULEN TECHNISCHEN UNIVERSITÄTEN

GESCHICHTE | POSITIONEN | PERSPEKTIVEN

BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG  
Johannes FRÖHLICH (Vize rektor für Forschung und Innovation, TU Wien)  
Rudolf SCHEUVENS (Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung, TU Wien)  
Atreju ALLAHVERDY, Markus GESIERICH, Robert STALLA (TU Wien)

KEYNOTE  
Robert STALLA (TU Wien)  
Kunstgeschichte am Polytechnischen Institut/an der Technischen Hochschule Wien (1812–1899).  
Anmerkungen zur Gründung und zur Positionierung des Fachs im 19. Jahrhundert

VORTRÄGE VON

Buket ALTINOBA / Alexandra AXTMANN / Maïke BANASKI / Verda BINGÖL / Caterina CARDAMONE / Martina DLUGAICZYK / Paulus EBNER / Stefanie FINK / Olaf GIBERTZ / Berthold HUB / Oliver JEHL / Henrik KARGE / Zeynep KUBAN / Maria MÁNNIG / Alexander MARKSCHIES / Katarína ONDRUŠOVÁ / Sabina PLAKOLM / Jana POHANIČOVÁ / Andreas PUTZ / Gáspár SALAMON / Christiane SALGE / Linda SCHÄDLER / Hermann SCHEFFERS / Ati Magnus SEELOW / Tom STEINERT / Francesca TORELLA / Anselm WAGNER

ANMELDUNG // INFORMATION  
fachgeschichte@tuwien.ac.at // kunstgeschichte.tuwien.ac.at/forschung/projekte

10.-12.01.2019

# Programm

DONNERSTAG, 10.01.2019

12:00 Begrüßung und Einführung  
**Rudolf SCHEUVENS** (TU Wien)  
**Atreju ALLAHVERDY, Markus GESIERICH, Robert STALLA** (TU Wien)

## FACHGESCHICHTE(N) IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT, TEIL 1

Moderation: Raphael ROSENBERG (Universität Wien)

12:30 **Alexandra AXTMANN** (KIT, Karlsruhe): *Die Etablierung der Kunstgeschichte am Karlsruher Polytechnikum*

13:00 **Maike BANASKI** (Goethe-Universität, Frankfurt/M.): *Emanzipation einer Hilfswissenschaft: Kunstwissenschaft an der Polytechnischen Hochschule Darmstadt 1836–1871*

13:30 **Christiane SALGE** (TU Darmstadt): *Die Bedeutung des Faches Kunstgeschichte an der Technischen Hochschule in Darmstadt*

14:00 PAUSE

Moderation: Nott CAVIEZEL (TU Wien)

14:30 **Stefanie FINK** (TU Berlin): *„Zur Förderung des idealen Sinnes“ – Die kunsthistorische Ausbildung von Architekten an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg (1879–1918)*

15:00 **Olaf GISBERTZ** (FH Dortmund): *Kunstgeschichte und Architekturausbildung. Zur Hochschullehre an der TH/TU Braunschweig*

15:30 **Zeynep KUBAN / Verda BINGÖL** (Istanbul Teknik Üniversitesi): *Die Kunstgeschichte an der Technischen Universität Istanbul*

16:00 PAUSE

Moderation: Vera BÜHLMANN (TU Wien)

16:30 **Gáspár SALAMON** (Humboldt-Universität Berlin): *Jenseits von Wien. Die Berliner Lehrtradition und die Berliner Schule der Kunstgeschichte in der Budapester technischen Architekturausbildung (1864–1900)*

17:00 **Sabine PLAKOLM-FORSTHUBER** (TU Wien): *„Der lange braune Schatten“. Das Institut für Kunstgeschichte an der TH Wien im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit*

17:30 PAUSE

18:00 **Keynote: Robert STALLA** (TU Wien): *Kunstgeschichte am Polytechnischen Institut/an der Technischen Hochschule Wien (1812–1899). Anmerkungen zur Gründung und zur Positionierung des Fachs im 19. Jahrhundert*  
Moderation: Vera BÜHLMANN (TU Wien)

19:30 Empfang

FREITAG, 11.01.2019

## FACHGESCHICHTE(N) IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT, TEIL 2

Moderation: Felicitas THUN-HOHENSTEIN (Akbild Wien)

09:00 **Jana POHANIČOVÁ / Katarína ONDRUŠOVÁ** (Slovak University of Technology, Bratislava): *The History of Architecture at the Slovak Technical University in Bratislava – Between Tradition and Innovation*

09:30 **Paulus EBNER** (TU Wien): *1968 – war da was?*

10:00 PAUSE

## EINZELPERSÖNLICHKEITEN

Moderation: Michael Viktor SCHWARZ (Universität Wien)

10:30 **Hermann SCHEFERS** (Staatliche Schlösser und Gärten Hessen, UNESCO-Welterbestätte Kloster Lorsch): *Kunsthistoriker – Kunstdenkmälerinventarisator – Denkmalpfleger. Johann Georg Schaefer (1823–1908) und die Geschichte der „Alterthumskunde“ im Großherzogtum Hessen und an der TH Darmstadt*

11:00 **Henrik KARGE** (TU Dresden): *Universale und nationale Kunstgeschichte an technischen Hochschulen: Wilhelm Lübke (1826–1893)*

11:30 PAUSE

12:00 **Martina DLUGAICZYK** (Fachstelle Kunst, Diözesankustodie Münster): *Querdenker in Gemengelage!? Max Schmid-Burgk und sein Kollegenkreis. Kunsthistoriker an Technischen Hochschulen 1900–1925*

12:30 **Oliver JEHLE** (KIT, Karlsruhe): *Ein Spätromantiker auf dem Lehrstuhl. Lankheit, Eiermann und die „Kunstgeschichte unter dem Primat der Technik“*

13:00 MITTAGSPAUSE

## MEDIEN/DIDAKTIK

Moderation: Uta HASSLER (ETH Zürich)

14:30 **Linda SCHÄDLER** (Graphische Sammlung ETH Zürich): *Eine gewinnbringende Liaison. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit der Graphischen Sammlung und des Departements Architektur an der ETH Zürich einst und heute*

15:00 **Atli Magnus SEELow** (Chalmers University of Technology Gothenburg): *Geschichte als Modell – Modelle als Geschichte. Die Architektursammlung als ein Komplementär zur Kunstgeschichte*

15:30 PAUSE

15:45 **Maria MÄNNIG** (Philipps-Universität Marburg): *Die Lehrmedienprojekte von Bruno Meyer (1840–1917) im Kontext von Kunst und Technik*

16:15 **Francesca TORELLO** (Carnegie Mellon University, Pittsburgh) / **Caterina CARDAMONE** (Rimini): *Renaissance oder Barock? Architectural historiography in the pedagogy of the Technische Hochschule in Vienna, 1875–1913*

16:45 PAUSE

Moderation: Kathrin POKORNY-NAGEL (MAK Wien)

17:00 **Berthold HUB** (ETH Zürich und Universität Wien): *Italienreisen der Technischen Hochschule Wien um 1900. Motivationen, Wege, Folgen*

17:30 **Buket ALTINOBA** (KIT, Karlsruhe): *Technik und Kunst – Klaus Lankheit und das Weltausstellungsarchiv*

SAMSTAG, 12.01.2019

## STANDORTBESTIMMUNGEN/RELEVANZFRAGEN

Moderation: Ralf LIPTAU (TU Wien)

09:00 **Andreas PUTZ** (TU München): *Stilarchitektur und Baukunst – Stilgeschichte und Bauforschung. Wandlung des Fachs im Zuge der Einführung des Promotionsrechts an den Technischen Hochschulen*

09:30 **Tom STEINERT** (Berlin): *Kunstgeschichte als Motor der Erneuerung in der ETH-Architekturausbildung*

10:00 PAUSE

Moderation: Oliver SUKROW (TU Wien)

10:30 **Alexander MARKSCHIES** (RWTH Aachen): *Vom Polytechnikum zur konvergenten, exzellenten RWTH Aachen University – Bemerkungen zur Geschichte des Lehrstuhls für Kunstgeschichte*

11:00 **Anselm WAGNER** (TU Graz): *Tausend Dias am Tag. Glanz und Elend der Kunstgeschichte an der TU Graz*

11:30 **Abschlussdiskussion**

Moderation: Robert STALLA (TU Wien)

TeilnehmerInnen: n.n.